Ritterstein „Verhau unter Schanze IV“ am Steigerkopf

Ritterstein Nr. 67

Schlagwörter: Gedenkstein, Ritterstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Edenkoben, Sankt Martin
Kreis(e): Südliche Weinstraße
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ritterstein Nr. 67 Verhau unter Schanze IV" am Steigerkopf (2018)
Fotograf/Urheber: Matthias C.S. Dreyer



Der Ritterstein „Verhau unter Schanze IV“ steht am Nordwesthang des Steigerkopfes. Im Volksmund wird der Steigerkopf aufgrund seines geschichtlichen Hintergrundes als Schänzel bezeichnet. Der Standort befindet sich wenige Meter entfernt von der Kreisstraße K 6 in einer Höhe von 520 Meter. Die Schänzelstraße verbindet Edenkoben mit dem Forsthaus Heldenstein. Wenige Zehnermeter westlich und wenige Höhenmeter oberhalb befindet sich der Ritterstein „Schanze IV“. Zwischen beiden Rittersteinen entspringt die Triefenbrunnenquelle.

Thematische Einordnung

„Verhau unter Schanze IV“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Kriegsschauplätze und Schanzen, Begebenheiten und Legenden“. Der Name bezieht sich, wie auch bei anderen Rittersteinen im Umfeld des Steigerkopfes, auf Ereignisse aus dem Ersten Koalitionskrieg (1792-1797). Die kriegsauslösenden Ursachen des Ersten Koalitionskrieges waren eine zeitlich versetzte Reaktion auf die Französische Revolution von 1789. Französische Revolutionäre hatten den Rhein als Ostgrenze Frankreichs im Visier. Eine Koalition aus (im Wesentlichen) Preußen und Österreich verfolgte die Wiederherstellung der Monarchie in Frankreich (Ludwig XVI.) und versuchte, die Verbreitung revolutionärer Ideen und Reformen außerhalb von Frankreich zu unterdrücken. Der Erste Koalitionskrieg endete 1797 mit der vollständigen Besetzung des linken kurpfälzischen Rheinufers durch französische Truppen.

Spezifische Einordnung

Im Ersten Koalitionskrieg kam es in den Jahren 1794 und 1795 zu wiederholten Kampfhandlungen am Steigerkopf. In dieser Zeit wurde der Steigerkopf zu einer starken Befestigung ausgebaut. An diese Befestigung erinnert der Ritterstein „Verhau unter Schanze IV“ mit der Nr. 67.
„Der Verhau war eine Befestigung, angelegt in mehreren Winkeln mit einer Brustwehr vor 2 Gräben.“ (Eitelmann 2005, S. 65). Die beiden wallartigen Aufschüttungen und Gräben gehören zu den am besten erhaltenen Schanzenrelikten am Steigerkopf. Sie sind

entlang der Schänzelstraße in westlicher Richtung fast ununterbrochen bis zum Verhau der Hauptschanze I nachvollziehbar.

(Benjamin Gehrt und Matthias C.S. Dreyer, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2017)

Literatur

Dumont, Franz; Schütte, Ludwig / Alter, Willi (Hrsg.) (1981): Die Zeit der Französischen Revolution und Napoleons. In: Pfalzatlas (1963-1994). Textbände I bis IV sowie zwei Kartenbände, S. 1458-1460. Speyer.

Eitelmann, Walter; Kimmel, Ernst (2005): Rittersteine im Pfälzerwald. Eine steinerne Geschichtsschreibung. S. 422. S. 65, Neustadt an der Weinstraße (5. leicht überarbeitete Auflage mit Wandervorschlägen).

Ritterstein „Verhau unter Schanze IV“ am Steigerkopf

Schlagwörter: Gedenkstein, Ritterstein
Ort: 67487 Sankt Martin (Pfalz)
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1910 bis 1914
Koordinate WGS84: 49° 17 59,44 N: 8° 01 20,44 O / 49,29984°N: 8,02235°O
Koordinate UTM: 32.428.922,64 m: 5.461.248,65 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.428.969,68 m: 5.462.994,13 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ritterstein „Verhau unter Schanze IV“ am Steigerkopf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-272285 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**